

Möller, Iris; Bellmann, Lisa; Voll, Maximilian

Research Report

Die Überarbeitung des Fragenkatalogs im IAB-Betriebspanel auf Basis der publizistischen Nutzungshäufigkeit einzelner Fragen

IAB-Forschungsbericht, No. 23/2024

Provided in Cooperation with:

Institute for Employment Research (IAB)

Suggested Citation: Möller, Iris; Bellmann, Lisa; Voll, Maximilian (2024) : Die Überarbeitung des Fragenkatalogs im IAB-Betriebspanel auf Basis der publizistischen Nutzungshäufigkeit einzelner Fragen, IAB-Forschungsbericht, No. 23/2024, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg,
<https://doi.org/10.48720/IAB.FB.2423>

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/313026>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG

Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

IAB-FORSCHUNGSBERICHT

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

23|2024 Die Überarbeitung des Fragenkatalogs im IAB-Betriebspanel auf Basis der publizistischen Nutzungshäufigkeit einzelner Fragen

Iris Möller, Lisa Bellmann, Maximilian Voll

ISSN 219-2655

Die Überarbeitung des Fragenkatalogs im IAB-Betriebspanel auf Basis der publizistischen Nutzungshäufigkeit einzelner Fragen

Iris Möller (IAB),
Lisa Bellmann (IAB),
Maximilian Voll (IAB)

In der Reihe IAB-Forschungsberichte werden empirische Analysen und Projektberichte größeren Umfangs, vielfach mit stark daten- und methodenbezogenen Inhalten, publiziert.

The IAB Research Reports (IAB-Forschungsberichte) series publishes larger-scale empirical analyses and project reports, often with heavily data- and method-related content.

In aller Kürze

- Im Projekt IAB-Betriebspanel-Fragebogen-Redesign wurde das Fragenprogramm des IAB-Betriebspanels einer kritischen Prüfung unterzogen. Ziel war es, veraltete oder wenig genutzte Variablen oder Fragen zu identifizieren, um Raum für aktuelle Themen zu schaffen.
- Dabei wurde analysiert, wie häufig bestimmte Variablen des IAB-Betriebspanels in Publikationen verwendet wurden.
- Auf Basis des Themendossiers „IAB-Betriebspanel“ wurden 192 Veröffentlichungen von Januar 2020 bis August 2023 ausgewählt.
- Die drei am häufigsten genutzten Variablen sind die Anzahl der Beschäftigten, die Branche und die Information, ob ein Betrieb tarifgebunden ist.
- Variablen, die zehn Mal oder seltener in den ausgewählten Publikationen vorkamen, wurden auf Inhalt und Funktion im Fragebogen geprüft.
- Aufgrund der Prüfung konnten 16 (Unter-)Fragen aus dem Fragenprogramm gestrichen werden. Eine Frage wurde aktualisiert, drei neue Fragen ins Modulsystem aufgenommen.

Inhalt

In aller Kürze	3
Inhalt	4
Zusammenfassung	5
Summary	5
Danksagung	6
1 Einleitung	7
2 Datengrundlage und methodisches Vorgehen	8
2.1 Das IAB-Betriebspanel	8
2.2 Methodisches Vorgehen.....	8
3 Empirische Ergebnisse	10
3.1 Auswertung der Nutzungshäufigkeit der Variablen im IAB-Betriebspanel.....	11
3.2 Einordnung der Ergebnisse	17
4 Zusammenfassung und Ausblick	18
Literatur	19
Anhang	20
Tabellenverzeichnis	33
Impressum	34

Zusammenfassung

Das IAB-Betriebspanel ist eine jährlich stattfindende Betriebserhebung, die bereits seit über 30 Jahren existiert. Sie ist als Längsschnittuntersuchung angelegt, so dass möglichst dieselben Betriebe befragt werden. In einer Längsschnitterhebung ist die Stabilität des Fragebogens von großer Bedeutung. Trotzdem ist eine Überprüfung des Fragenkatalogs von Zeit zu Zeit notwendig, um neue und aktuelle Themen im Fragebogen abbilden zu können, ohne die Befragungslast für die befragten Betriebe immer weiter zu erhöhen. Im vorliegenden Forschungsbericht wird daher der bisherige Fragenkatalog einer kritischen Überprüfung unterzogen.

Hierfür ist es notwendig zu wissen, wie häufig die Fragen des IAB-Betriebspanels in Publikationen für Politik, Verwaltung und Wissenschaft genutzt werden. Zu diesem Zweck wurden 192 Publikationen, die im „Themendossier IAB-Betriebspanel“ für den Zeitraum von Januar 2020 bis August 2023 gelistet sind, zugrunde gelegt und die darin verwendeten Variablen erfasst und nach ihrer Häufigkeit ausgezählt.

Neben einer Reihe von Variablen, die sehr häufig verwendet werden (beispielsweise zur Tarifbindung oder zur betrieblichen Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen), gibt es Variablen, die sehr selten oder nie verwendet werden. Bei Variablen, die zehn Mal oder seltener in den Publikationen verwendet wurden, wurde zunächst überprüft, ob sie aus inhaltlichen Gründen im Fragebogen unverzichtbar sind. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn sie eine survey-methodologische Funktion im Fragebogen haben, zum Beispiel eine Filterfunktion. Auf dieser Basis wurde entschieden, welche dieser Variablen aus dem Fragebogenprogramm gestrichen werden. Im Ergebnis konnten 16 (Unter-)Fragen aus dem Fragenkatalog gestrichen werden. So zählt etwa die Fragen nach einer Kapital-, Gewinn- oder Erfolgsbeteiligung am Unternehmen künftig nicht mehr zum Standardfragenprogramm. Eine Frage wurden aktualisiert, drei neue Fragen ins Modulsystem aufgenommen. So werden beispielsweise der zeitliche Umfang von Mobilarbeit oder die Betroffenheit vom gesetzlichen Mindestlohn nunmehr regelmäßig abgefragt.

Summary

The IAB Establishment Panel is an annual survey of establishments that has been in existence for over 30 years. It is designed as a longitudinal study so that the same establishments are surveyed wherever possible. In a longitudinal survey, the stability of the questionnaire is of great importance. Nevertheless, it appears necessary to review the questionnaire from time to time in order to be able to reflect new and current topics in the questionnaire without increasing the survey burden for the companies surveyed. This report aims to critically examine the use of the questionnaire.

For this purpose, it is necessary to know how frequently the variables of the IAB Establishment Panel are used in publications for politics, administration and science. Therefore, 192 publications listed in the “Themendossier IAB Establishment Panel” for the period January 2020 to July 2023 were used as a basis and the variables used in them were recorded and counted according to their frequency.

In addition to a number of variables that were used very frequently, there are variables that are used very rarely or never. Variables that were used less than eleven times in the publications were first checked for content. In a further step, it was decided which of these variables should be removed from the questionnaire program. In addition, the results show that questions should be revised and updated.

Danksagung

Die Autorinnen und Autoren danken Georg Haas für die Anregung zu diesem Projekt und erste Tipps und Michael Oberfichtner und Susanne Kohaut für konstruktive Kommentare während des Schreibprozesses. Außerdem danken wir den Wissenschaftlichen Hilfskräften André Rieder und Annika Schobert für deren Mitarbeit beim Erstellen der Datenbank. Dem Team „Wissenschaftliche Fachinformation des Geschäftsbereichs WIB“ danken wir für das Erstellen der Veröffentlichungsliste aus dem Themendossier IAB-Betriebspanel.

1 Einleitung

Das IAB-Betriebspanel, eine jährlich durchgeführte, repräsentative Arbeitgeberbefragung, besteht bereits seit über 30 Jahren (für mehr Informationen zu diesem Datensatz siehe Ellguth et al. 2014, Bächmann et al. 2023). Zahlreiche Publikationen für die Politikberatung und Papiere in wissenschaftlichen Zeitschriften wurden mit diesen Daten veröffentlicht. Das IAB-Betriebspanel ist als Längsschnittuntersuchung konzipiert, in der – soweit möglich – jährlich dieselben Betriebe befragt werden. Der Vorteil eines solchen Datensatzes besteht darin, die längerfristige Entwicklung von Betrieben verfolgen und Panelanalysen durchführen zu können. Hierfür ist die Stabilität des Fragenkatalogs von großer Bedeutung. Trotzdem erscheint es notwendig, den Fragebogen von Zeit zu Zeit einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Auf diese Weise können Fragen identifiziert werden, die veraltet sind oder die nicht oder sehr selten genutzt werden und deswegen aus dem Fragenprogramm gestrichen werden können. Damit ist es möglich, Platz für neue, aktuelle Fragen zu schaffen, ohne den ohnehin schon sehr umfangreichen Fragebogen zu verlängern.

Eine Möglichkeit zu bewerten, welche Fragen fortgeführt und auf welche in Zukunft eher verzichtet werden kann, ist die Zählung der Häufigkeit, mit der die Fragen in Publikationen verwendet werden (Ong et al. 2022). Bei der Entscheidung, welche Fragen zukünftig nicht mehr erhoben werden sollen, müssen jedoch die Interessen der Datennutzenden aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft gleichermaßen berücksichtigt werden, da sie oft an unterschiedlichen Befragungsthemen Interesse haben.

Die Länge des Fragebogens und die Aktualität der Fragen ist darüber hinaus eine wichtige Stellschraube, um die Belastung für die befragten Betriebe so gering wie möglich zu halten und damit die Teilnahmebereitschaft positiv zu beeinflussen. Das IAB-Betriebspanel ist – wie viele großen Befragungen – von einer sinkenden Teilnahmebereitschaft der Betriebe (Unit-Nonresponse) betroffen. Gerade vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die Befragung effizient zu gestalten.

Ziel dieses Forschungsberichts ist es, die Nutzungshäufigkeit der Variablen im IAB-Betriebspanel zu prüfen, um auf Basis dieser Erkenntnisse entscheiden zu können, auf welche Fragen in Zukunft verzichtet werden kann. Hierfür wurden die mit den Daten des IAB-Betriebspanels erstellten Publikationen der Jahre 2020 bis 2023 gesichtet. Basierend auf diesen Veröffentlichungen wird festgestellt, wie häufig die einzelnen Fragen des IAB-Betriebspanels verwendet wurden. Als Literaturquelle dient das Themendossier „IAB-Betriebspanel“. Es handelt sich dabei um eine Literaturdatenbank, die vom Geschäftsbereich Wissenschaftliche Fachinformation und Bibliothek (WIB) des IAB gepflegt wird.

Diese Arbeit ist wie folgt aufgebaut: In Kapitel 2 werden der Datensatz sowie das IAB-Themendossier, auf dem die vorliegenden Auswertungen basieren, vorgestellt und das methodische Vorgehen beschrieben. In Kapitel 3 werden zunächst die Ergebnisse der Analyse dargestellt und anschließend bewertet. Kapitel 4 fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen und gibt einen Ausblick über weitere mögliche Auswertungen mit dieser Datenbasis.

2 Datengrundlage und methodisches Vorgehen

2.1 Das IAB-Betriebspanel

Das IAB-Betriebspanel ist eine jährliche repräsentative Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Determinanten der Beschäftigung, die seit über 30 Jahren durchgeführt wird. Es werden jährlich rund 15.000 Betriebe aller Betriebsgrößen und Wirtschaftszweige befragt. Die Grundgesamtheit des IAB-Betriebspanels sind Betriebe mit mindestens einem/einer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Die Daten werden zum einen zur Arbeitsmarktforschung, aber auch zur Politikberatung und zur Entscheidungsfindung von Tarifparteien und Verbänden genutzt (vgl. Bächmann et al. 2023). Zwölf von 16 Bundesländern finanzieren für das jeweilige Bundesland Aufstockungsstichproben, somit sind repräsentative Auswertungen für die Bundesländer möglich.

Die Befragung deckt ein breites Fragenspektrum zu beschäftigungspolitischen Themen ab. Der Fragenkanon des IAB-Betriebspanels umfasst unter anderem die Themen Beschäftigungsentwicklung, Personalstruktur (Teilzeitbeschäftigte, befristet Beschäftigte etc.), betriebliche Aus- und Weiterbildung, Tarifbindung und Mitarbeitendenvertretung (Betriebsrat). Der Fragebogen ist dabei so konzipiert, dass das jährliche Standardfragenprogramm um jeweils aktuelle, wechselnde Themenschwerpunkte ergänzt wird.¹ So wurde beispielsweise in der Welle 2024 vertiefende Fragen zum Fachkräftebedarf gestellt und zu den Gründen, warum Betriebe trotz Ausbildungsberechtigung, nicht ausbilden. Zudem gibt es sogenannte Modulfragen, welche im zwei-jährigen Turnus als Themenblöcke (Module) abgefragt werden. Da das IAB-Betriebspanel als Panelerhebung konzipiert ist, ist es erforderlich, die Standardfragen jährlich in nahezu identischer Form zu stellen, um eine Verknüpfung zu den vorherigen Wellen zu ermöglichen.

2.2 Methodisches Vorgehen

Um den Fragenkatalog des IAB-Betriebspanels einer kritischen Prüfung zu unterziehen, orientiert sich unser methodisches Vorgehen an Ong et al. (2022), unseres Wissens nach die bislang einzige Untersuchung, die Auswertungen zur Häufigkeit der Variablennutzung macht. Ong et al. (2022) stellen eine Methode zur empirischen Bewertung der Bedeutung einzelner Items in Erhebungen vor. Ihre Auswertungen beziehen sich auf die Erhebung *Survey of Doctorate Recipients (SDR)*, einer Befragung von Doktoranten in den USA. Die Auswertungen basieren auf drei Datenquellen: Erstens der Auswertung einer Bibliographie zu Dokumenten, die auf diesen Daten basieren, als Maß für die Verwendung und Wichtigkeit der Items; zweitens der Download-Statistik des Datensatzes als zusätzliches Maß für die Item Verwendung; und drittens der Auswertung der Paradata zur Beantwortungsdauer einzelner Fragen (Web-Timing Paradata) und Abbruchraten als Maß für die Belastung der Befragten. Die vorliegenden Auswertungen beschränken sich auf die Auswertung von Publikationen, die mit den Daten des IAB-Betriebspanels erstellt wurden. In einem weiteren Schritt könnten auch die Variablen aus den Publikationen, die in den

¹ Bislang besteht der Fragebogen aus 24 Seiten, von denen 3 Seiten für jährlich wechselnde aktuelle Themen vorgesehen sind.

Themendossiers „IAB-Linked-Employer-Employee-Datensatz (LIAB)“ und „Linked Personnel Panel (LPP)“ gelistet sind, erfasst und ausgezählt werden. Beide Datensätze basieren auf den Daten des IAB-Betriebspanels und sollten in eine Bestandsaufnahme der Variablennutzung des IAB-Betriebspanels mit einbezogen werden (vgl. Ruf et al. 2022, 2023). Perspektivisch wäre es außerdem möglich, Auswertungen der Paradata vorzunehmen und die vorliegenden Ergebnisse damit zu ergänzen.

Um feststellen zu können, wie häufig die einzelnen Fragen des IAB-Betriebspanels genutzt werden, ist eine Übersicht über Publikationen, die mit den Daten des IAB-Betriebspanels erstellt wurden, nötig. Einen solchen Überblick gibt das Themendossier „IAB-Betriebspanel“. Es handelt sich dabei um eine Literaturdatenbank, die vom Geschäftsbereich Wissenschaftliche Fachinformation und Bibliothek (WIB) des IAB gepflegt wird (InfoAB 2023). Der Inhalt der Literaturdatenbank wird im Wesentlichen über drei Wege erfasst: Erstens gehen in die Datenbank alle Publikationen von IAB-Mitarbeitenden ein, die in das hausinterne Informationssystem IABaktiv eingetragen sind. Zweitens erfasst WIB fachlich relevante Publikationen aus einer Vielzahl von Zeitschriften, Working Papers und Neuerscheinungslisten (die Liste aller einbezogenen Medien befindet sich im Anhang, Tabelle 5). Drittens meldet das Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Bundesagentur für Arbeit (BA) im IAB die Publikationen von externen Forschenden, die mit den vom FDZ bereitgestellten IAB-Betriebspaneldaten erstellt wurden. Alle neu in dieser Literaturdatenbank aufgenommenen Publikationen werden in einem Redaktionsprozess in der IAB-Geschäftsanwendung geprüft und verschiedenen Themendossiers zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt dabei manuell basierend auf Schlagwörtern; unter anderem werden dabei die verwendeten Datensätze berücksichtigt. Im Falle des IAB-Betriebspanels werden also alle Publikationen diesem Themendossier zugeordnet, die den IAB-Betriebspanel-Datensatz verwenden. Zum Stand August 2023 sind in dieser Datenbank etwa 2.000 Veröffentlichungen aufgelistet. Die erste erfasste Publikation in dieser Datenbank erschien im Jahr 1991 und beschreibt das Vorhaben der Betriebsbefragung IAB-Betriebspanel, das im Jahr 1993 startete.

Die vorliegenden Auswertungen basieren auf Publikationen, die im Zeitraum von Januar 2020 bis August 2023 in der Literaturdatenbank Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelistet sind. In diesen Zeitraum fallen 192 Veröffentlichungen. Um messen zu können, wie häufig die einzelnen Variablen des IAB-Betriebspanels in diesen Publikationen genutzt wurden, wurden die im empirischen Teil der Veröffentlichungen verwendeten Variablen erfasst.

Um einen Überblick zu bekommen, in welcher Art von Publikation die Daten des IAB-Betriebspanels veröffentlicht werden, wurde unterschieden zwischen wissenschaftlichen Papieren, IAB-Veröffentlichungen und sogenannte Beratungspublikationen (siehe Tabelle 1). Als wissenschaftliche Papiere werden Untersuchungen gezählt, die in wissenschaftlichen Fachzeitschriften erschienen sind; auch Diskussionspapiere von Universitäten und Forschungsinstitutionen fallen unter diese Kategorie. IAB-Veröffentlichungen werden separat ausgewiesen um zu zeigen, wie viele Veröffentlichungen mit dem IAB-Betriebspanel von Mitarbeitenden des IAB stammen. Darunter fallen IAB-Diskussionspapiere, IAB-Expertisen, IAB-Forschungsberichte, das IAB-Forum, IAB-Kurzberichte, IAB-Regional und IAB-Sonderauswertungen. Als Beratungspublikationen werden Veröffentlichungen gezählt, die vor

allem der Politikberatung dienen. Beispiele hierfür sind Berichte im Auftrag der Ministerien der Bundesländer sowie Anfragen der Bundesregierung.

47,9 Prozent der erfassten Publikationen fallen unter die Kategorie Politikberatung (Tabelle 1). 37,5 Prozent aller Publikationen in diesem Zeitraum sind wissenschaftliche Papiere und insgesamt 14,6 Prozent IAB eigene Publikationen, wobei mit 5,7 Prozent im IAB-Forum am häufigsten publiziert wird. Bei einer Fortführung des Projekts ist geplant, die Anzahl der verwendeten Variablen pro Publikationsart zu erfassen, um in Erfahrung zu bringen, ob unterschiedliche Fragen von Wissenschaftscommunity und Politik nachgefragt werden.

Tabelle 1: Anzahl der erfassten Publikationen für den Zeitraum Januar 2020 bis August 2023

Publikationsart	Anzahl	in Prozent
Politikberatung/ Länderberichte	92	47,9
Wissenschaftliche Paper	72	37,5
IAB-Publikationen	28	14,6
davon:		
IAB-Diskussionspapier	2	1,0
IAB-Expertise	1	0,5
IAB-Forschungsbericht	4	2,1
IAB-Forum	11	5,7
IAB-Kurzbericht	6	3,1
IAB-Regional	1	0,5
IAB-Sonderauswertung	1	0,5
IAB-Stellungnahme	2	1,0
Gesamtergebnis	192	100

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der im Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelisteten Publikationen (InfoAB 2023)

3 Empirische Ergebnisse

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Auszählungen der Variablennutzung dargestellt und eine Bewertung für den Fragebogen vorgenommen. Die zentrale Fragestellung dieses Projekts ist die Identifikation der Fragen, die selten in Publikationen verwendet werden. Daher werden im ersten Teil dieses Kapitels die Fragen präsentiert, die zehn Mal oder seltener verwendet wurden, und gezeigt, welche (Teil)-Fragen aus dem Standardfragenprogramm des IAB-Betriebspanels gestrichen werden. Anschließend gehen wir im zweiten Teil auch auf die Fragen ein, die sehr häufig verwendet wurden. Zudem werden die Ergebnisse zusammengefasst nach Themenmodulen dargestellt, um einen Überblick über die relevantesten Themen des IAB-Betriebspanels zu geben.

3.1 Auswertung der Nutzungshäufigkeit der Variablen im IAB-Betriebspanel

Die Nutzungshäufigkeiten der einzelnen Variablen insgesamt sind in Tabelle 6 im Anhang dargestellt. Die Auszählungen beziehen sich auf die 90 Fragen, die sowohl Teil des Standardfragenprogramms des IAB-Betriebspanels sind und damit jährlich erhoben werden, als auch auf sogenannte Modul-Fragen, die im zweijährigen Turnus erhoben werden. Da das Ziel des Vorhabens darin besteht, das Standardfragenprogramm des IAB-Betriebspanels zu entlasten, sind Schwerpunktfragen nicht in dieser Darstellung enthalten. Bei diesen handelt es sich um Fragen, die nur einmal oder in unregelmäßigen Abständen, aufgrund eines speziellen Forschungsinteresses in den Fragebogen aufgenommen werden oder einen aktuellen politischen Bezug haben.

Um die Ergebnisse übersichtlicher darzustellen werden im Folgenden nur die Fragen abgebildet, die entweder sehr häufig oder sehr selten genutzt wurden. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die Häufigkeiten der Nutzung der einzelnen Variablen des IAB-Betriebspanels sehr unterschiedlich ausfallen. Im Durchschnitt wurden die Fragen des Standardfragenprogramms 28,5 Mal in den Publikationen verwendet. Während einige Variablen sehr häufig verwendet werden, wie die Anzahl der Beschäftigten als eine Kennzahl für die Betriebsgröße, die in über 91 Prozent der Veröffentlichungen verwendet wird, werden andere Variablen gar nicht genutzt.

In Tabelle 2 sind alle Fragen aufgelistet, die zehn Mal oder seltener verwendet wurden. Diese Fragen wurden vom Fragebogenteam des IAB-Betriebspanels inhaltlich geprüft. Relevante Aspekte dabei waren, ob sie für spezifische Fragestellungen der Forschung oder Politikberatung trotzdem unverzichtbar sind. Einige davon geben spezifische Auskunft über die Personalstruktur (z.B. Anzahl von Inhaber/innen, freien Mitarbeiter/innen, Praktikant/innen oder Leiharbeitskräften), bei anderen handelt es sich um Merkmale zur Charakterisierung der Betriebe (z.B. Gemeinnützigkeitscharakter oder Handwerksbetrieb), die zur Abgrenzung für sektorspezifischen Analysen wichtig sind. Andere Fragen müssen aus survey-methodologischen Gründen im Fragebogen bleiben, beispielsweise weil es sich um Filterfragen handelt. Diese Fragen werden nicht mehr explizit im Text erwähnt.

In Tabelle 2 sind alle (Teil)-Fragen, welche zukünftig nicht mehr gestellt werden, kursiv gekennzeichnet. Die Angabe zur Nutzungshäufigkeit (N) bezieht sich dabei jeweils nur auf den gestrichenen (kursiven) Fragenteil.

Tabelle 2: (Teil)Fragen des IAB-Betriebspanels, die zehn Mal oder seltener verwendet wurden. (Teil)Fragen, die gestrichen wurden, *kursiv* formatiert (sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend).

Frage	Anzahl	in Prozent	j/zj*
Anzahl Publikationen insgesamt (n)	192	100	
Haben Sie Beschäftigte, deren befristeter Arbeitsvertrag im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) ausgelaufen ist, unmittelbar nach Auslaufen des Vertrags wiederum befristet beschäftigt? Wenn ja, wie viele waren das insgesamt?	10	5,2	j
<i>Sind in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle in den letzten zwei Jahren eine oder mehrere der folgenden organisatorischen Änderungen vorgenommen worden? Welche dieser Änderungen war aus Ihrer Sicht die wichtigste?</i>	10	5,2	zj
<i>Befasst sich Ihr Betrieb mit Forschung und Entwicklung (F & E)? Wenn ja, Forschung und Entwicklung wird häufig in Kooperation mit anderen durchgeführt. Wie ist das bei Ihnen? Wie viele Beschäftigte sind in Ihrem Betrieb ausschließlich oder zeitweise mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben befasst – unabhängig davon, ob es für Forschung und Entwicklung eine eigene Abteilung gibt?</i>	9	4,7	zj
<i>Wurden bei Ihnen im abgelaufenen Jahr Überstunden geleistet? Wenn ja: wurden Überstunden generell ausbezahlt oder gab es ausschließlich Freizeitausgleich? Oder gab es beides? Wie viel Prozent Ihrer Beschäftigten haben während des vergangenen Jahres ausbezahlte Überstunden geleistet?</i>	8	4,2	zj
Hätten Sie gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie keinen weiteren Bedarf? (Filterfrage)	8	4,2	j
Waren am 30.6. (des Befragungsjahres) in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle Praktikanten oder Praktikantinnen tätig? Wenn ja, wie viele?	8	4,2	j
<i>Gibt es in Ihrem Betrieb Regelungen zu Arbeitszeitkonten, also von der Gleitzeit bis hin zu Jahresarbeitszeitvereinbarungen? Oder sind solche Regelungen geplant? Bitte schätzen Sie: Für wie viel Prozent der Beschäftigten gelten diese vorhandenen Regelungen? Innerhalb welchen Zeitraums müssen die Abweichungen von der vereinbarten Sollarbeitszeit spätestens ausgeglichen werden?</i>	7	3,6	zj
<i>Haben Sie im letzten Geschäftsjahr Produkt- bzw. Verfahrensinnovationen geplant, aber nicht durchgeführt? Wenn ja, welche der folgenden Faktoren haben die Durchführung verhindert?</i>	7	3,6	zj
Wurden im Zeitraum 1.7. bis 30.6. Teile dieses Betriebes ganz geschlossen oder in andere Unternehmensteile ausgegliedert oder wurden Betriebsteile ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt?	7	3,6	j
Erwarten Sie ein oder mehrere der folgenden Personalprobleme in den nächsten beiden Jahren für Ihren Betrieb/ Ihre Dienststelle? (siehe Frage 71/2024 im Anhang)	7	3,6	zj
<i>Ich lese Ihnen nun verschiedene Instrumente der Arbeitszeitsteuerung vor. Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Instrumente in Ihrem Betrieb eingesetzt werden oder nicht. (siehe Frage 81/2020 im Anhang)</i>	6	3,1	zj
<i>Gibt es in Ihrem Betrieb zusätzliche finanzielle Anreize für die Beschäftigten in Form einer Kapitalbeteiligung am Unternehmen oder in Form einer Gewinn- bzw. Erfolgsbeteiligung? Wenn ja: für wie viel Prozent der Beschäftigten?</i>	6	3,1	zj
Wie viele Personen haben eine Vorgesetztenfunktion auf der zweiten Führungsebene?	6	3,1	zj
Ist Ihr Betrieb Mitglied in der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, einer anderen Kammer oder nichts davon?	5	2,6	j
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) tätige Inhaber/innen, Vorstände oder Geschäftsführer/innen tätig? Wenn ja, wie viele?	5	2,6	j
Gibt es in Ihrem Betrieb/ in Ihrer Dienststelle... (siehe Frage 7/2019) ... Schriftlich fixierte Pläne für die Personalentwicklung und Weiterbildung? Schriftlich fixierte Pläne für den Personalbedarf? etc.	5	2,6	zj
<i>Wie verteilen sich die Beschäftigten in diesem Betrieb/dieser Dienststelle nach der vereinbarten Wochenarbeitszeit? (Vollzeit bzw. Teilzeit <15; 15 bis 24h; >24h)</i>	5	2,6	zj
<i>Gibt es in Ihrem Betrieb so genannte Vertrauensarbeitszeitregelungen? Wenn ja, bitte schätzen Sie: Für wie viel Prozent der Beschäftigten gelten diese Vertrauensarbeitszeitregelungen?</i>	3	1,6	zj

Frage	Anzahl	in Prozent	j/zj*
<i>Angenommen, es hätte die entsprechende Nachfrage gegeben: Hätten Sie (Vorjahr) mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Anlagen (Maschinen, Räumen) mehr Umsatz erzielen können? Oder hätten Sie dafür zusätzliches Personal oder zusätzliche Anlagen benötigt?</i>	2	1,0	zj
Gab es umgekehrt organisatorische Umstellungen der Art, dass Ihrem Betrieb andere Betriebe oder Unternehmensteile eingegliedert wurden?	2	1,0	j
Ist Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle oder sind Teile davon im Sinne des Steuerrechts eine gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtung und daher steuerbegünstigt?	2	1,0	j
<i>Waren bei Ihnen am 30.6. (des Befragungsjahres) 1-Euro-Jobber (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) tätig? Wenn ja, wie viele?</i>	1	0,5	j
Wie beurteilen Sie den Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck, dem Ihr Betrieb ausgesetzt ist? (keiner/ geringer/ mittlerer/ hoher) <i>Falls hoher Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck besteht: Könnte dadurch der Fortbestand Ihres Betriebs in Gefahr sein?</i>	1	0,5	j
Wurden im Zeitraum 1.7. bis 30.6. (des Befragungsjahres) Teile dieses Betriebes ganz geschlossen oder in andere Unternehmensteile ausgegliedert oder wurden Betriebsteile ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt? <i>Wenn ja, wie viele Beschäftigte sind im Zuge dieser Maßnahmen aus dem Betrieb ausgeschieden?</i>	0	0	j
Gab es umgekehrt organisatorische Umstellungen der Art, dass Ihrem Betrieb andere Betriebe oder Unternehmensteile eingegliedert wurden? <i>Wenn ja, wie viele Beschäftigte sind dabei in Ihren Betrieb übernommen worden?</i>	0	0	
<i>Gibt es in Ihrem Betrieb die Möglichkeit, größere Arbeitszeitguthaben für längerfristige Arbeitsfreistellungen anzusparen, sei es auf separaten Langzeitkonten oder im Rahmen der regulären Arbeitszeitkontenregelungen?</i>	0	0	zj

*j bedeutet jährliche Abfrage; zj bedeutet zweijährige Abfrage

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der im Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelisteten Publikationen (InfoAB 2023)

Die Frage nach den organisatorischen Änderungen im Betrieb – die in den jeweils ungeraden Jahren gestellt wird – wurde zehn Mal in den zugrunde liegenden Publikationen verwendet und wird aufgrund der geringen Nutzung nicht mehr gestellt.

Neun Mal wurden die Vertiefungsfragen zu Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Betrieb verwendet, die in den jeweils ungeraden Jahren Bestandteil des Fragenprogramms sind. Es handelt sich um die Fragen nach Kooperationspartnern im Bereich Forschung und Entwicklung und dem Beschäftigtenanteil, der mit Forschungs- und Entwicklung befasst ist. Aufgrund der geringen Nutzung sollen diese Fragen aus dem Fragebogenprogramm herausgenommen werden.

Aus dem Themenmodul Arbeitszeit gibt es einige Fragen, die selten genutzt werden.

Beispielsweise wird nach der jährlich gestellten Frage, ob im abgelaufenen Jahr Überstunden geleistet wurden, – in den jeweils geraden Jahren – nach der Art des Ausgleichs (Freizeit oder Vergütung) und dem Beschäftigtenanteil der Überstunden geleistet hat, gefragt. Auf diese Nachfragen wird aufgrund der seltenen Nutzung in Publikationen (acht Mal) in Zukunft verzichtet. Gleiches gilt für die Ergänzungsfragen zur Existenz von Arbeitszeitkonten im Betrieb. Der Beschäftigtenanteil, für den Arbeitszeitkonten gelten, und der Ausgleichszeitraum für Arbeitszeitguthaben wurde sieben Mal verwendet und wird folglich nicht mehr erfasst.

Im Themenmodul zu betrieblichen Innovationen werden Vertiefungsfragen in jeweils ungeraden Jahren gestellt. Die Frage, ob Produkt- oder Verfahrensinnovationen geplant, aber nicht

durchgeführt wurden und welche Faktoren die Durchführung verhindert haben, wurde sieben Mal verwendet und fällt daher aus dem Fragenprogramm.

Die verschiedenen Items der Frage zu Instrumenten der Arbeitszeitsteuerung (siehe Frage Nr. 81/2020 im Anhang) wurden unterschiedlich häufig genutzt. Einige Items bilden nicht mehr die aktuellen betrieblichen Gegebenheiten ab und müssen modernisiert werden. Gewisse Grundinformationen über vorherrschende Arbeitszeitregelungen in den Betrieben sind für das Analysepotential des IAB-Betriebspanels dennoch wichtig. Daher wurde entschieden, die Frage zu überarbeiten und weiterhin im zweijährigen Rhythmus zu stellen (neue Frage Nr. 71 im Anhang).

Ebenso im zweijährigen Rhythmus (in ungeraden Jahren) wird danach gefragt, ob es im Betrieb zusätzliche finanzielle Anreize für die Beschäftigten in Form einer Kapitalbeteiligung am Unternehmen oder in Form einer Gewinn- bzw. Erfolgsbeteiligung gibt. In nur sechs Publikationen haben diese Angaben Eingang gefunden. Daher wird zukünftig auf eine Abfrage im Standardfragenprogramm des IAB-Betriebspanels verzichtet.

Thematisch zum Arbeitszeitmodul gehört die Frage der Arbeitszeitstruktur im Betrieb, d.h. wie viel Prozent der Beschäftigten Voll- und Teilzeit arbeiten und innerhalb von Teilzeitbeschäftigung wie viele Stunden (mehr als 24 Stunden, 15 bis 24 Stunden, weniger als 15 Stunden oder ohne fest vereinbarte Stunden). Diese Frage ist zum einen sehr komplex und folglich für die Betriebe schwer zu beantworten; im Editing-Prozess muss diese Frage sehr häufig nachbearbeitet werden. Zum anderen wurde sie auch selten genutzt (5 Mal) und wird daher nicht weiter berücksichtigt. Auch die Frage zur Vertrauensarbeitszeit gehört zu den Vertiefungsfragen des Arbeitszeitmoduls. In nur drei Publikationen wurden diese Fragen verwendet, sodass dieses Thema nicht mehr Bestandteil des Fragenprogramms sein wird.

Nur zwei Mal wurde die Frage zum Auslastungsgrad („Angenommen, es hätte die entsprechende Nachfrage gegeben: ...“) – die in zweijährigem Rhythmus zusammen mit den Vertiefungsfragen zur Arbeitszeit gestellt wird – in den Publikationen verwendet. Diese Frage wird künftig nicht mehr gestellt.

Die Frage nach der Beschäftigung von 1-Euro-Jobbern, d.h. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, wurde nur einmal verwendet und entfällt daher.

Geben Betriebe an, unter hohem Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck zu stehen, wird nachgefragt, ob dieser den Fortbestand des Betriebs gefährden könnte. Auf diese Nachfrage, die nur einmal in den Publikationen genutzt wurde, wird fortan verzichtet.

Die Frage, wie viele Beschäftigte aufgrund von Betriebsschließungen, -ausgliederungen oder -ausgründungen ausgeschieden sind, wurde nicht in den Publikationen verwendet. Ebenso wurde die Nachfrage, wie viele Beschäftigte aufgrund von Eingliederungen von Unternehmensteilen übernommen wurden, nicht ausgewertet. Beide Nachfragen werden zukünftig nicht mehr gestellt.

Die zum Arbeitszeitmodul gehörende Frage zur Möglichkeit des Ansparens von größeren Arbeitszeitguthaben für längerfristige Arbeitsfreistellungen wurde ebenfalls nicht genutzt und ist in der Folge nicht mehr Bestandteil des Fragenprogramms des IAB-Betriebspanels.

Insgesamt wurden 26 Fragen auf die weitere Verwendung im Fragebogen hin überprüft. Das Ergebnis dieser Bewertung ist, dass acht Fragen komplett aus dem Fragenprogramm des IAB-

Betriebspanels gestrichen werden, bei weiteren sieben Fragen zukünftig einzelne Teile wegfallen und eine Frage neu entwickelt wurde. Die übrigen elf Fragen bleiben im Fragebogenprogramm.

Um zu erfahren, welche Bedeutung der Fragen des IAB-Betriebspanels für die Forschung und Politikberatung haben, wurden die Fragen, die besonders häufig genutzt wurden (mehr als 50 Mal) ausgezählt (Tabelle 3).

Tabelle 3: Fragen des IAB-Betriebspanels, die mehr als 50 Mal verwendet wurden (sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend)

Frage	Anzahl	in Prozent	j/zj*
Anzahl Publikationen insgesamt (n)	192	100	
Wie viele Beschäftigte hatte dieser Betrieb/ diese Dienststelle am 30.6. (des Befragungsjahres) insgesamt?	175	91	j
Zu welcher Branche gehört Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle?	155	81	j
Gilt in diesem Betrieb ein Branchentarifvertrag, ein zwischen dem Betrieb und den Gewerkschaften geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag oder keinen Tarifvertrag?	100	52	j
Förderte Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Weiterbildungsmaßnahmen?	70	36	j
Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) auf die verschiedenen Beschäftigtengruppen? (Tätigkeitsgruppen nach Qualifikation)	66	34	j
Gibt es in Ihrem Betrieb einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?	59	31	j
Wie hoch war bei Ihnen die Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Juni (des Befragungsjahres)?	58	30	j
Erfüllt dieser Betrieb/ diese Dienststelle die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Berufsausbildung? Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Auszubildende und eine geeignete Ausbildungsstätte!	55	29	j
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) Teilzeitbeschäftigte (einschließlich geringfügig Teilzeitbeschäftigte)? Wenn ja, wie viele insgesamt?	53	28	j
Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) insgesamt neu eingestellt? Und wie viele davon waren Frauen?	53	28	j
Konnten Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine entsprechende Berufserfahrung oder einen Hochschulabschluss erfordert nicht besetzen? Wenn ja, wie viele waren das insgesamt?	52	27	j
Wie viele der Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens?	52	27	j
Hat der Betrieb im vergangenen Geschäftsjahr Investitionen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche getätigt? (Ja/ Nein)	51	27	j
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag? Wenn ja, wie viele insgesamt?	51	27	j

*j bedeutet jährliche Abfrage; zj bedeutet zweijährige Abfrage

Quelle: Eigne Auswertung auf Basis der im Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelisteten Publikationen (InfoAB 2023)

Interessant ist, dass die Variablen „Anzahl der Beschäftigten“ als eine Kennzahl für die Betriebsgröße in 175 der 192 Veröffentlichungen, also in über 91 Prozent (Tabelle 3) verwendet wird, gefolgt von der Branchenvariable, welche in 155 Veröffentlichungen und damit in 81 Prozent verwendet wird. Dieses Ergebnis ist wenig überraschend, denn beide Merkmale sind

wichtige betriebliche Charakteristika. Außerdem erfolgen Stichprobenziehung und Hochrechnung unter anderem entlang dieser Kriterien, so dass sie in multivariaten empirischen Analysen als Kontrollvariablen herangezogen werden.

Die Frage nach der Tarifbindung der Betriebe wurde in über der Hälfte und damit am dritthäufigsten in den untersuchten Publikationen genutzt und zeigt das große Interesse von Politik und Wissenschaft am Thema industrielle Beziehungen. Die Informationen, ob und in welcher Form Betriebe in Deutschland tarifgebunden sind, ist – zumindest als *jährliche* Information – in keiner anderen Datenquelle für Deutschland zu finden.

Die Frage, ob ein Betrieb Weiterbildungsmaßnahmen für die Beschäftigten fördert, wurde in 70 Publikationen verwendet. Ebenfalls häufig sind Informationen zur Beschäftigtenstruktur Gegenstand von Auswertungen, so z.B. die Qualifikation der Beschäftigten im Betrieb (n=66), Beschäftigung in Teilzeit (n=53), befristete Beschäftigung (n=51) und Personaleinstellungen (n=53). Ob der Betrieb Stellen für qualifizierte Tätigkeiten nicht besetzen konnte, wurde 52 Mal im Kontext von Analysen zum Fachkräftebedarf herangezogen. In 58 Veröffentlichungen wurde die Angabe zur Höhe der Bruttolohn- und Gehaltssumme pro Monat genutzt und in 59 Veröffentlichungen, ob es einen Betriebs- und Personalrat im Betrieb gibt. Ein weiterer häufig genutzter Themenkomplex ist die betriebliche Berufsausbildung, z.B. ob der Betrieb ausbildungsberechtigt ist (n=55) und wie viele Auszubildende vom Betrieb übernommen wurden (n=52). Die Frage, ob ein Betrieb im letzten Geschäftsjahr investiert hat, wurde 51 Mal verwendet. Fragen, die seltener als 50 Mal verwendet wurden, werden an dieser Stelle nicht explizit genannt, können aber in Tabelle 6 im Anhang eingesehen werden.

Jede Frage im IAB-Betriebspanel kann sogenannten Themenmodulen zugeordnet werden. Tabelle 4 zeigt die Bedeutung der Themenmodule, indem die Summe der verwendeten Variablen pro Themenmodul aufgezeigt wird.² Diese Übersicht dient als Überblick über die thematischen Schwerpunkte der Veröffentlichungen, die auf Basis der IAB-Betriebspanel Daten erstellt wurden.

Informationen aus dem Themenmodul „Berufsausbildung und Ausbildungsstellen“ werden mit 430 Mal am häufigsten in Publikationen verwendet. Auch von hohem Interesse sind Informationen aus dem Themenmodul „Personalbewegungen und Personalsuche“; Variablen aus diesem Modul wurden 418 Mal in den betrachteten Publikationen verwendet, oft im Kontext von Analysen zur Beschäftigungsdynamik und zum Fachkräftebedarf. Die fast ebenso häufig genutzten „Allgemeinen Angaben“, wie beispielsweise die Branchenzugehörigkeit oder die Rechtsform eines Betriebs, dienen oftmals als Kontrollvariablen in ökonometrischen Schätzverfahren.

288 Mal wurden Variablen des Themenmoduls „Personalstruktur“ und – fast ebenso häufig – 287 Mal die des Moduls „Betriebliche Weiterbildung“ verwendet. Die Variablen der Themenmodule „Betriebliche Investitionen und Innovationen“ und „Löhne und Gehälter“ werden 256 bzw. 255 Mal und damit nahezu gleich häufig genutzt. Variablen der Themenmodule „Beschäftigungsentwicklung“ und „Geschäftspolitik und Geschäftsentwicklung“ werden seltener in Veröffentlichungen einbezogen; mit 217 bzw. 215 Mal werden diese Variablen – im Vergleich zu dem am häufigsten genutzten Themenmodul „Berufsausbildung und Ausbildungsstellen“ – nur

² Insgesamt wurden 3.239 Variablen in 192 Publikationen gezählt. Um die Wichtigkeit von Themen für Politik und Wissenschaft darzustellen, werden in dieser Übersicht *alle* Fragen berücksichtigt, also auch solche die außerhalb des Standardfragenprogramms (nur einmalig oder unregelmäßig) gestellt werden.

halb so oft verwendet. Bei den Auswertungen der der Nutzungshäufigkeit der einzelnen Variablen wurde bereits deutlich, dass einige Fragen des Arbeitszeitmoduls sehr selten oder gar nicht genutzt wurden. Dies spiegelt sich in der Nutzung des gesamten Moduls wieder: 84 Mal wurden Fragen des Themenmoduls genutzt. Am seltensten wurden die Fragen zu Führungspositionen für die Publikationen verwendet.

Tabelle 4: Summe der verwendeten Variablen pro Themenmodul

Themenmodule	Anzahl von Variablen im jeweiligen Themenmodul
Berufsausbildung und Ausbildungsstellen	430
Personalbewegungen und Personalsuche	418
Allgemeine Angaben zum Betrieb/ zur Dienststelle	417
Personalstruktur	288
Betriebliche Weiterbildung	287
Betriebliche Investitionen und Innovationen	256
Löhne und Gehälter	255
Beschäftigungsentwicklung	217
Geschäftspolitik und Geschäftsentwicklung	215
Betriebliche Arbeitszeiten	84
Führungspositionen	17

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der im Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelisteten Publikationen (InfoAB 2023)

3.2 Einordnung der Ergebnisse

Ziel des Projekts war die kritische Bewertung aller Fragen im Fragebogen des IAB-Betriebspanels hinsichtlich der Nutzungshäufigkeit und Aktualität. Natürlich hängen beide Kriterien zusammen, denn Themen, die nicht mehr aktuell sind, sind auch für Politik und Wissenschaft nicht mehr von Interesse und werden nicht genutzt. In der Folge haben wir uns dazu entschieden, eine Reihe von Fragen aus dem Standardprogramm des Fragebogens zu nehmen. Das Streichen von Fragen aus dem Standardprogramm hat Konsequenzen für das Analysespektrum. Daher wurden neue Fragen in das Modulsystem des Fragebogens aufgenommen, die entweder neu entwickelt wurden oder bereits in früheren Wellen Bestandteil des Fragebogens waren und nun in das Modulsystem aufgenommen wurden. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass die Länge des Fragebogens nicht wesentlich kürzer geworden ist.

Neu ist die Frage zur Arbeitszeitgestaltung (siehe Anhang Frage Nr. 72), die darauf abzielt, mehr darüber zu erfahren, wie unabhängig die Beschäftigten in ihrer täglichen Arbeitszeitgestaltung sind. Grundlegend aktualisiert wurde die Frage nach den Instrumenten der Arbeitszeitgestaltung (siehe Anhang Frage Nr. 81). Diese wurde durch Frage Nr. 71 (siehe Anhang) ersetzt. Die Bedeutung von Mobilarbeit ist insbesondere seit der Covid-19-Pandemie gestiegen. Bereits in früheren Wellen wurden Fragen zu diesem Thema gestellt, aber noch nicht in das Modulsystem aufgenommen (siehe Anhang Fragen Nr. 73 und 74). Aufgrund der anhaltenden Aktualität des Themas wurde die Frage nach dem zeitlichen Umfang von Mobilarbeit (Fragen Nr. 73 und 74) neu entwickelt und in das Modulsystem des IAB-Betriebspanels aufgenommen.

Bereits in früheren Wellen des IAB-Betriebspanels wurde die Frage nach der Zahlung von Mindestlöhnen gestellt. Das IAB-Betriebspanel ist eine wichtige Quelle für die Mindestlohnforschung. Da der Mindestlohn dauerhaft angepasst wird, ist es auch notwendig, diese Abfrage zu verstetigen und als neue Modulfrage aufzunehmen (siehe Anhang Frage Nr. 60).

4 Zusammenfassung und Ausblick

Um einen Überblick über die Nutzung der Fragen im Fragebogen des IAB-Betriebspanels zu bekommen, wurde analysiert, wie häufig die Variablen des IAB-Betriebspanels in Publikationen für Politik, Verwaltung und Wissenschaft genutzt werden. Ziel dabei war die kritische Prüfung des Fragenprogramms, um selten genutzte Fragen identifizieren und streichen zu können und damit Platz für Fragen zu aktuellen Themen zu schaffen. Zu diesem Zweck wurden 192 Publikationen, die im Themendossiers „IAB-Betriebspanel“ für den Zeitraum Januar 2020 bis August 2023 gelistet sind, zugrunde gelegt und die darin verwendeten Variablen erfasst und nach ihrer Häufigkeit ausgezählt. Bei der Hälfte der Publikationen handelt es sich um Beratungen, bei 15 Prozent um IAB-eigene Veröffentlichungen und bei 38 Prozent um wissenschaftliche Papiere.

Fragen, die 10 Mal oder seltener in den Publikationen verwendet wurden, wurden gelistet und inhaltlich bewertet. Von diesen 26 Fragen wurden acht Fragen aus dem Fragebogenprogramm genommen, von weiteren sieben Fragen wurden Ergänzungsfragen gestrichen. Bei elf Fragen, die 10 Mal oder seltener verwendet wurden, wurde entschieden diese aus inhaltlichen Gründen im Fragebogen zu belassen. Darüber hinaus eine Frage zur Mobilarbeit und eine zur Arbeitszeitgestaltung neu entwickelt und in das Fragebogenprogramm aufgenommen.

Um zu erfahren, welche Fragen eine hohe Bedeutung für Politik und Wissenschaft haben wurden die am häufigsten genutzten Fragen ausgewertet. Bei den drei am häufigsten verwendeten Fragen handelt es sich um die Anzahl der Beschäftigten (175 Mal genutzt), die Branchenzugehörigkeit des Betriebs (155 Mal genutzt) und die Tarifbindung (100 Mal genutzt).

In einer möglichen Fortführung dieses Projekts könnte die Erfassung der Nutzungshäufigkeit der Variablen des IAB-Betriebspanels in Publikationen – möglichst differenziert nach Art der Publikation - und die Aktualisierung der Datenbank als Standardaufgabe implementiert werden. Darüber hinaus könnten auch die Variablen aus den Publikationen, die in den Themendossiers „IAB-Linked-Employer-Employee-Datensatz (LIAB)“ und „Linked Personnel Panel (LPP)“ gelistet sind, erfasst und ausgezählt werden. Beide Datensätze basieren auf den Daten des IAB-Betriebspanels und sollten in eine Bestandsaufnahme der Variablennutzung des IAB-Betriebspanels mit einbezogen werden.

In Anlehnung an die Auswertungen von Ong et al. (2022) könnte zusätzlich ausgewertet werden, wie viel Zeit ein Betrieb für die Beantwortung der einzelnen Fragen benötigt, um daraus einen sogenannten „measure of burden“ berechnen zu können. Auch Angaben dazu, wie zeitintensiv das Editing einzelner Fragen ausfällt, könnten berücksichtigt werden. In Kombination mit der Häufigkeit der Variablenverwendung könnten damit gezieltere Aussagen zum Gesamtnutzen einer Frage getroffen werden.

Literatur

Bächmann, Ann-Christin; Bellmann, Lisa; Gensicke, Miriam; Kohaut, Susanne; Möller, Iris; Schwengler, Barbara; Tschersich, Nikolai; Umkehrer, Matthias (2023): IAB-Betriebspanel (IAB-BP) 1993-2022. FDZ-Datenreport, 16/2023 (de), Nürnberg. DOI: [10.5164/IAB.FDZD.2316.de.v1](https://doi.org/10.5164/IAB.FDZD.2316.de.v1)

Ellguth, Peter; Kohaut, Susanne; Möller, Iris (2014): The IAB Establishment Panel – methodological essentials and data quality. *Journal for Labour Market Research* 47, S. 27-41.

InfoAB (2023): InfoAB: Die IAB-Infoplattform für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und Arbeitsmarktpolitik. Themendossier „IAB-Betriebspanel“, <https://iab.de/dossier/?id=264999>.

Ong, Ai Rene; Schultz, Robert; Sinozich, Sofi; Sinibaldi, Jennifer; West, Bardy T; Wagner, James; Finamore, John (2022): A User-Driven Method for Using Research Products to Empirically Assess Item Importance in National Surveys. In: *Journal of Official Statistics*, Vol 38, No. 4, 2022, S. 1235-1251.

Ruf, Kevin; Mackeben, Jan; Wolter, Stefanie; Grunau, Philipp (2022): LPP – Linked Personnel Panel 1221 – Arbeitsqualität und wirtschaftlicher Erfolg: Längsschnittstudie in deutschen Betrieben (Datendokumentation der fünften Welle), FDZ-Datenreport 06/2022 (de), Nürnberg. DOI: [10.5164/IAB.FDZD.2206.de.v1](https://doi.org/10.5164/IAB.FDZD.2206.de.v1)

Ruf, Kevin; Schmucker, Alexandra; Seth, Stefan; Umkehrer, Matthias (2023): Linked-Employer-Employee-Daten des IAB: LIAB Querschnittmodell 2 (LIAB QM2) 1993-2021. FDZ-Datenreport, 09/2023 (de), Nürnberg. DOI: [10.5164/IAB.FDZD.2309.de.v1](https://doi.org/10.5164/IAB.FDZD.2309.de.v1)

Anhang

Tabelle 5: Liste der ausgewerteten Publikationen

Abi kompakt
Acta sociologica
Advances in life course research
AEA papers and proceedings
Ageing & Society
American Economic Journal. Applied Economics
American Economic Journal. Economic Policy
American Economic Journal Macroeconomics
American Economic Journal Microeconomics
The American economic review
The American economic review. Insights
American journal of sociology
American sociological review
The Annals of Regional Science
The Annals of the American Academy of Political and Social Science
Annual review of sociology
Applied Economics
Applied Economics Letters
Applied Economics Quarterly
Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik
Arbeits- und industriesoziologische Studien
Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin
Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit
Area Development and Policy
Aus Politik und Zeitgeschichte
Australian Journal of Labour Economics
The B.E. Journal of Economic Analysis and Policy
The B.E. Journal of Macroeconomics
Basic Income Studies
Beiträge zur Hochschulforschung
Berliner Journal für Soziologie
Die Berufliche Rehabilitation
Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online
Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis
Bevölkerungsforschung aktuell
BIBB-Report
BJIR
Blätter für deutsche und internationale Politik
The British journal of sociology
British Journal of Visual Impairment

Brookings Papers on Economic Activity
Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz
Cambridge Journal of Economics
CESifo Economic Studies
Community, work & family
Comparative Migration Studies
Comparative Population Studies
Current Sociology
Deutsche Rentenversicherung
Die Deutsche Schule
DGUV-Forum
DIW-Wochenbericht
Easy social sciences
e-beratungsjournal.net
Ecological economics
Econometrica
Econometrics
Economic geography
Economic Inquiry
The Economic Journal
Economic Policy
Economic Theory
Economica
Economics
Economics Letters
Economics of Education Review
EconPol Forum
Empirica
Empirical economics
Empirical Research in Vocational Education and Training
Entrepreneurship and Regional Development
European Economic Review
European Journal for Research on the Education and Learning of Adults
European Journal of Comparative Economics
European Journal of Cultural and Political Sociology
European journal of industrial relations
European Journal of Political Economy
European Journal of Population
European Journal of Social Security
European Societies
European Sociological Review
Femina Politica
Feminist economics
Feministische Studien
Finance and development

Forum Qualitative Sozialforschung
Fraunhofer
Gender
Gender & Society
Gender, work & organization
German Economic Review
German Journal of Human Resource Management
Gesundheits- und Sozialpolitik
Das Gesundheitswesen
Global Labour Journal
Gute Arbeit
Historical Social Research
Die Hochschule
HoF-Arbeitsberichte
IAB-Forum
IAO-News
Ifo Dresden berichtet
Ifo-Schnelldienst
IHF kompakt
ILR review
Impulse
Industrial Relations
Industrielle Beziehungen
Information – Wissenschaft und Praxis
Informationen zur Raumentwicklung
Intereconomics
International Archives of Occupational and Environmental Health
International Economic Review
International economics and economic policy
International Entrepreneurship and Management Journal
International Journal of Comparative Sociology
International Journal of Forecasting
The International Journal of Human Resource Management
International Journal of Manpower
International Journal of Social Welfare
The international journal of sociology and social policy
International Labour Review
International Migration
International migration review
International social security review
IW-Trends
IZA journal of development and migration
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
Japan labor issues
Journal for educational research online

Journal for labour market research
Journal of applied youth studies
Journal of Behavioral and Experimental Economics
Journal of Business and Economic Statistics
Journal of business economics
Journal of business venturing
Journal of comments and replications in economics
Journal of Common Market Studies
Journal of Comparative Social Work
Journal of contextual economics
Journal of econometrics
Journal of economic geography
Journal of Economic Inequality
Journal of Economic Literature
The Journal of Economic Perspectives
Journal of Economic Psychology
Journal of Economic Surveys
Journal of education and work
Journal of Ethnic and Migration Studies
Journal of European Social Policy
Journal of Family Research
Journal of Human Capital
The Journal of Human Resources
Journal of institutional and theoretical economics
Journal of International Migration and Integration
Journal of labor economics
Journal of labor research
Journal of participation and employee ownership
Journal of Personnel Psychology
Journal of Political Economy
Journal of Political Economy Macroeconomics
Journal of Political Economy Microeconomics
Journal of Population Economics
The Journal of Poverty and Social Justice
Journal of Refugee Studies
Journal of regional science
Journal of Social Policy
Journal of Sociology and Social Welfare
Journal of the European Economic Association
Journal of Urban Economics
Journal of vocational behavior
Journal of vocational education and training
Journal of Youth Studies
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
Kyklos

Labour
Labour economics
Lernen fördern
Leviathan
Magazin Erwachsenenbildung.at
Management revue
Measurement instruments for the social sciences
Methods, Data, Analyses
Migration Studies
Migration und Soziale Arbeit
Mittelweg 36
Der moderne Staat
Momentum Quarterly
Monatsbericht / Deutsche Bundesbank
Monatsberichte / WIFO, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Monthly labor review
Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
National Institute economic review
Neue Praxis
Neue Zeitschrift für Sozialrecht
New Technology, Work and Employment
Ökologisches Wirtschaften
Österreichische Zeitschrift für Soziologie
Oxford economic papers
Oxford Review of Economic Policy
Papers in regional science
Personal quarterly
Personalführung
Personalwirtschaft
Perspektiven der Wirtschaftspolitik
PLoS ONE
Prague Economic Papers
Prokla
Quality & quantity
Quantitative Economics
The Quarterly Journal of Economics
Raumforschung und Raumordnung
Regional Science and Urban Economics
Regional Studies
Regional Studies Policy Impact Books
Die Rehabilitation
Rehabilitation Counseling Bulletin
Research in Social Stratification and Mobility
Review of Economic Dynamics
The Review of Economic Studies

Review of Economics
The Review of Economics and Statistics
Review of Evolutionary Political Economy
Review of regional research
Review of world economics
The Scandinavian Journal of Economics
Small business economics
Social forces
Social Inclusion
Social indicators research
Social Policy and Administration
Social Policy and Society
Social Politics
Social science research
Social Service Review
Societies
Socio-economic review
Sociological methods & research
Sociological research online
The sociological review
Sociology
Sociology Compass
Socius
Soziale Arbeit
Soziale Passagen
Soziale Sicherheit
Soziale Welt
Sozialer Fortschritt
Sozialer Sinn
Spatial Economic Analysis
Tijdschrift voor economische en sociale geografie
Transfer
Urban studies
Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung
weiter bilden
Wirtschaft im Wandel
Wirtschaft und Statistik
Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv
Wirtschaftsdienst
Das Wirtschaftsstudium
Wirtschaftswissenschaftliches Studium
WISO
Work and occupations
Work Organisation, Labour and Globalisation
Work, Employment and Society

WSI-Mitteilungen
WZB-Mitteilungen
Young, Nordic Journal of Youth Research
Zeitschrift für Arbeitswissenschaft
Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie
Zeitschrift für Evaluation
Zeitschrift für Heilpädagogik
Zeitschrift für Inklusion
Zeitschrift für Migrationsforschung
Zeitschrift für Qualitative Forschung
Zeitschrift für Sozialreform
Zeitschrift für Soziologie
Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation
Zeitschrift für Weiterbildungsforschung
Zeitschrift für Wirtschaftspolitik
Z'Flucht, Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung
ZFSH/SGB
ZFW – Advances in Economic Geography

Tabelle 6: Nutzungshäufigkeit Fragen des IAB-Betriebspanels (nur Fragen des Standardfragenprogramms und Modulfragen, sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend)

	Anzahl	in Prozent	j/zj*
	192	100	
Wie viele Beschäftigte hatte dieser Betrieb/ diese Dienststelle am 30.6. (des Befragungsjahres) insgesamt?	175	91	j
Zu welcher Branche gehört Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle?	155	81	j
Gilt in diesem Betrieb ein Branchentarifvertrag, ein zwischen dem Betrieb und den Gewerkschaften geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag oder keinen Tarifvertrag?	100	52	j
Förderte Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Weiterbildungsmaßnahmen?	70	36	j
Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) auf die verschiedenen Beschäftigtengruppen? (Tätigkeitsgruppen nach Qualifikation)	66	34	j
Gibt es in Ihrem Betrieb einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?	59	31	j
Wie hoch war bei Ihnen die Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Juni (des Befragungsjahres)?	58	30	J
Erfüllt dieser Betrieb/ diese Dienststelle die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Berufsausbildung? Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Auszubildende und eine geeignete Ausbildungsstätte!	55	29	J
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) Teilzeitbeschäftigte (einschließlich geringfügig Teilzeitbeschäftigte)? Wenn ja, wie viele insgesamt?	53	28	J
Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) insgesamt neu eingestellt? Und wie viele davon waren Frauen?	53	28	J

	Anzahl	in Prozent	j/zj*
	192	100	
Konnten Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine entsprechende Berufserfahrung oder einen Hochschulabschluss erfordert nicht besetzen? Wenn ja, wie viele waren das insgesamt?	52	27	J
Wie viele der Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss übernehmen Sie oder ein anderer Betrieb Ihres Unternehmens?	52	27	J
Hat der Betrieb im vergangenen Geschäftsjahr Investitionen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche getätigt? (Ja/ Nein)	51	27	J
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag? Wenn ja, wie viele insgesamt?	51	27	J
Hat Ihr Betrieb im letzten Geschäftsjahr... eine vorher bereits von Ihnen angebotene Leistung oder ein Produkt verbessert oder weiterentwickelt? eine Leistung oder ein Produkt, das bereits vorher auf dem Markt vorhanden war, neu in Ihr Angebot aufgenommen? eine völlig neue Leistung oder ein Produkt, für das ein neuer Markt geschaffen werden muss, in Ihr Angebot aufgenommen? Verfahren entwickelt oder eingeführt, die den Produktionsprozess oder das Bereitstellen von Dienstleistungen merklich verbessert haben?	50	26	J
Wurde dieser Betrieb/ diese Dienststelle vor 1990 gegründet oder später? Wenn später, in welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?	49	26	J
Wie beurteilen Sie im Großen und Ganzen den technischen Stand der Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung dieses Betriebes im Vergleich zu anderen Betrieben in der Branche? Skala von 1 (=auf dem neuesten Stand) bis 5 (=völlig veraltet)	46	24	J
Wie viele Personen haben im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) an diesen (siehe Frage davor) Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen?	46	24	J
Sind aus Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Beschäftigte ausgeschieden? Wenn ja, wie viele sind insgesamt ausgeschieden (davon Frauen)?	45	23	J
Haben im Jahr (Befragungsjahr) Auszubildende, mit denen dieser Betrieb eigene Ausbildungsverträge hatte, ihre Ausbildung erfolgreich beendet? Wenn ja, wie viele sind das insgesamt?	44	23	J
Orientieren Sie sich hinsichtlich der Löhne und Gehälter an einem Branchentarifvertrag?	42	22	J
Haben Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Arbeitskräfte eingestellt?	40	21	J
Suchen Sie derzeit Arbeitskräfte, die sofort - also zum nächstmöglichen Einstellungsstermin - eingestellt werden sollen? Wenn ja, wie viele Arbeitskräfte suchen Sie für sofort? (davon einfach/(hoch-)qualifiziert)?	38	20	J
Wie viele Personen haben im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) an diesen (siehe Frage davor) Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen? (jeweils Tätigkeitsgruppe nach Qualifikation)	37	19	J
Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich im Eigentum der öffentlichen Hand? Falls nicht in öffentlichem Eigentum: Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich in west-/ostdeutschem oder ausländischem Eigentum? Oder befindet sich in keinem Mehrheitseigentum?	37	19	J
Wie viele Ausbildungsstellen konnten für das Ausbildungsjahr (vergangenes und Befragungsjahr) nicht besetzt werden (bzw. besetzt werden)?	36	19	J
Wie viel Prozent Ihres Geschäftsvolumens im Jahr (vergangenes Jahr) entfielen auf die folgenden Regionen? Das Ausland!	36	19	J
Wie viele Beschäftigte sind insgesamt ausgeschieden? Und wie viele verteilen sich die Personenabgänge insgesamt auf die verschiedenen Gründe?	36	19	J
Waren bei Ihnen am 30.6. (des Befragungsjahres) freie Mitarbeiter/innen mit Werk- oder Dienstverträgen tätig? Wenn ja, wie viele?	36	19	J
Waren bei Ihnen am 30.6. (des Befragungsjahres) Leiharbeitskräfte tätig? Wenn ja, wie viele?	36	19	J
Wurde dieser Betrieb/ dieser Dienststelle vor 1990 gegründet oder später?	35	18	J

	Anzahl	in Prozent	j/zj*
	192	100	
Hatten Sie für dieses zu Ende gehende Ausbildungsjahr Ausbildungsplätze angeboten?	34	18	J
Und wie viele dieser angebotenen Ausbildungsplätze (siehe Frage davor) haben Sie besetzen können?	34	18	J
Sind aus Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Beschäftigte ausgeschieden?	34	18	J
Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr (in der Regel das vergangene Jahr) Ihr Geschäftsvolumen?	33	17	J
Welche Beschäftigungsentwicklung erwarten Sie für das kommende Jahr? Wird die Gesamtzahl der Beschäftigten bis Juni 2022 voraussichtlich etwa gleich bleiben, eher steigen oder eher fallen?	33	17	J
Wie viele Ausbildungsplätze hatten Sie insgesamt für das Ausbildungsjahr (vergangenes und Befragungsjahr) angeboten?	31	16	J
Haben Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag eingestellt?	30	16	J
Wie verteilen sich die Beschäftigten in diesem Betrieb/dieser Dienststelle) auf die folgenden Altersgruppen? (Angabe in Anzahl oder Anteil) Bis unter 30 Jahre, 30 bis unter 50 Jahre, 50 bis 60 Jahre, 60 Jahre und älter	30	16	Zj
Suchen Sie derzeit Arbeitskräfte (ohne Auszubildende), die sofort - also zum nächstmöglichen Einstellungstermin - eingestellt werden sollen? Ja/ Nein	28	15	J
Welche Entwicklung erwarten Sie für das laufende Jahr, also (Befragungsjahr), gegenüber dem (Vorjahr des Befragungsjahres)? Wird das Geschäftsvolumen etwa gleich bleiben, eher steigen, eher sinken? Oder weiß noch nicht.	27	14	J
Wie hoch war in etwa die Summe aller Investitionen in diesem Betrieb im Jahr (vergangenes Jahr)?	27	14	J
Hat der Betrieb im vergangenen Geschäftsjahr Investitionen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche getätigt? In welchen Bereichen?	25	13	J
Wie lang ist gegenwärtig die vereinbarte durchschnittliche Wochenarbeitszeit für Vollzeitbeschäftigte in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle?	25	13	J
Wie beurteilen Sie den Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck, dem Ihr Betrieb ausgesetzt ist?	24	13	J
Hat dieser Betrieb/ diese Dienststelle für das jetzt beginnende Ausbildungsjahr (Befragungsjahr und Folgejahr) selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen?	24	13	J
Hat dieser Betrieb/ diese Dienststelle für das jetzt zu Ende gehende Ausbildungsjahr (vergangenes und Befragungsjahr) selbst neue Ausbildungsverträge abgeschlossen? Ja/ Nein	24	13	J
Handelt es sich bei diesem Betrieb um ein unabhängiges, eigenständiges Unternehmen die Zentrale oder Hauptverwaltung eines Unternehmens eine Niederlassung/ Dienststelle/Filiale eines größeren Unternehmens eine regionale oder fachliche Mittelinstanz eines Unternehmens/ Behörde	23	12	J
Wollen Sie für das Ausbildungsjahr (Befragungsjahr und Folgejahr) noch (weitere) Ausbildungsverträge abschließen? (bezieht sich auf Frage davor)	22	11	J
Wie verteilen sich die im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) insgesamt eingestellten Arbeitskräfte auf die einzelnen Beschäftigtengruppen? (für einfache/ qualifizierte Tätigkeiten)	17	9	J
Unabhängig von der Rechtsform des Betriebs/ der Dienststelle: Befindet sich der Betrieb mehrheitlich oder ausschließlich im Eigentum der öffentlichen Hand?	17	9	J
Haben Sie im letzten Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis (Reingewinn) oder ein negatives Jahresergebnis (Reinverlust) erzielt? Oder war das Jahresergebnis in etwa ausgeglichen?	17	9	J
Werden die Beschäftigten normalerweise vollständig, teilweise oder gar nicht an den direkten Kosten der Weiterbildungsmaßnahmen beteiligt, also z.B. den Kursgebühren oder den Reisekosten?	16	8	Zj
Haben Sie im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) Beschäftigte aus einem befristeten Arbeitsverhältnis in ein unbefristetes übernommen?	16	8	J

	Anzahl	in Prozent	j/zj*
	192	100	
Wie hoch war der Anteil der Erweiterungsinvestitionen am Investitionsvolumen?	15	8	J
Für welche der folgenden inner- und außerbetrieblichen Maßnahmen [zur Weiterbildung] wurden Beschäftigte freigestellt bzw. wurden die Kosten ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen?	14	7	J
Wenn Sie an die wichtigsten Weiterbildungsmaßnahmen denken: Finden die Maßnahmen normalerweise während der Arbeitszeit statt? Oder ganz oder teilweise in der Freizeit der Beschäftigten?	13	7	Zj
Gibt es in Ihrem Betrieb eine andere betriebspezifische Form der Mitarbeitendenvertretung, wie z.B. einen Belegschaftssprecher oder eine -sprecherin, einen runden Tisch oder Ähnliches?	12	6	J
Wer bildet in Ihrem Betrieb die Geschäftsführung bzw. -leitung? Sind das ausschließlich Eigentümer oder Eigentümerinnen/ Mitglieder der Eigentümerfamilien, ausschließlich Manager oder Managerinnen oder beides?	11	6	J
Wenn Sie den gültigen Tarifvertrag zugrunde legen: Zahlen Sie Löhne und Gehälter über Tarif?	11	6	J
Welche Rechtsform hat der Betrieb/ die Dienststelle?	11	6	J
Wie viele Personen insgesamt haben in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle eine Vorgesetztenfunktion auf der obersten Ebene (Geschäftsführung, Eigentümer/in, Vorstand, Filialleitung, Betriebsleitung)?	11	6	Zj
Wurden bei Ihnen im abgelaufenen Jahr Überstunden geleistet?	11	6	J
Haben Sie Beschäftigte, deren befristeter Arbeitsvertrag im 1. Halbjahr (des Befragungsjahres) ausgelaufen ist, unmittelbar nach Auslaufen des Vertrags wiederum befristet beschäftigt? Wenn ja, wie viele waren das insgesamt?	10	5	J
Sind in Ihrem Betrieb/ Ihrer Dienststelle in den letzten zwei Jahren eine oder mehrere der folgenden organisatorischen Änderungen vorgenommen worden? Welche dieser Änderungen war aus Ihrer Sicht die wichtigste?	10	5	Zj
Befasst sich Ihr Betrieb mit Forschung und Entwicklung (F & E)? Wenn ja, Forschung und Entwicklung wird häufig in Kooperation mit anderen durchgeführt. Wie ist das bei Ihnen? Wie viele Beschäftigte sind in Ihrem Betrieb ausschließlich oder zeitweise mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben befasst – unabhängig davon, ob es für Forschung und Entwicklung eine eigene Abteilung gibt?	9	5	Zj
Wurden bei Ihnen im abgelaufenen Jahr Überstunden geleistet? Wenn ja, wurden Überstunden generell ausbezahlt oder gab es ausschließlich Freizeitausgleich? Oder gab es beides? Wie viel Prozent Ihrer Beschäftigten haben während des vergangenen Jahres ausbezahlte Überstunden geleistet?	8	4	Zj
Hätten Sie gerne weitere Arbeitskräfte eingestellt oder hatten Sie keinen weiteren Bedarf? (Filterfrage)	8	4	J
Waren am 30.6. (des Befragungsjahres) Praktikanten oder Praktikantinnen tätig? Wenn ja, wie viele?	8	4	J
Gibt es in Ihrem Betrieb Regelungen zu Arbeitszeitkonten, also von der Gleitzeit bis hin zu Jahresarbeitszeitvereinbarungen? Oder sind solche Regelungen geplant? Bitte schätzen Sie: Für wie viel Prozent der Beschäftigten gelten diese vorhandenen Regelungen? Innerhalb welchen Zeitraums müssen die Abweichungen von der vereinbarten Sollarbeitszeit spätestens ausgeglichen werden?	7	4	Zj
Haben Sie im letzten Geschäftsjahr Produkt- bzw. Verfahrensinnovationen geplant, aber nicht durchgeführt? Wenn ja, welche der folgenden Faktoren haben die Durchführung verhindert?	7	4	Zj
Wurden im Zeitraum 1.7. bis 30.6. Teile dieses Betriebes ganz geschlossen oder in andere Unternehmensteile ausgegliedert oder wurden Betriebsteile ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt?	7	4	J
Erwarten Sie ein oder mehrere der folgenden Personalprobleme in den nächsten beiden Jahren für Ihren Betrieb/ Ihre Dienststelle?	7	4	Zj
Ich lese Ihnen nun verschiedene Instrumente der Arbeitszeitsteuerung vor. Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Instrumente in Ihrem Betrieb eingesetzt werden oder nicht. (Siehe Anhang Frage 81/2020)	6	3	Zj

	Anzahl	in Prozent	j/zj*
	192	100	
Gibt es in Ihrem Betrieb zusätzliche finanzielle Anreize für die Beschäftigten in Form einer Kapitalbeteiligung am Unternehmen oder in Form einer Gewinn- bzw. Erfolgsbeteiligung? Wenn ja: für wie viel Prozent der Beschäftigten?	6	3	Zj
Wie viele Personen haben eine Vorgesetztenfunktion auf der zweiten Führungsebene?	6	3	
Ist Ihr Betrieb Mitglied in der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer, einer anderen Kammer oder nichts davon?	5	3	J
Waren unter den in Frage (Personalstruktur) genannten Beschäftigten am 30.6. (des Befragungsjahres) tätige Inhaber/innen, Vorstände oder Geschäftsführer/innen tätig? Wenn ja, wie viele?	5	3	J
Gibt es in Ihrem Betrieb/ in Ihrer Dienststelle... (siehe Frage7/2019) ... Schriftlich fixierte Pläne für die Personalentwicklung und Weiterbildung? Schriftlich fixierte Pläne für den Personalbedarf? etc.	5	3	Zj
Wie verteilen sich die Beschäftigten in diesem Betrieb/dieser Dienststelle nach der vereinbarten Wochenarbeitszeit? (Vollzeit bzw. Teilzeit <15; 15 bis 24h; >24h)	5	3	Zj
Gibt es in Ihrem Betrieb so genannte Vertrauensarbeitszeitregelungen? Wenn ja, bitte schätzen Sie: Für wie viel Prozent der Beschäftigten gelten diese Vertrauensarbeitszeitregelungen?	3	2	Zj
Angenommen, es hätte die entsprechende Nachfrage gegeben: Hätten Sie (Vorjahr) mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Anlagen (Maschinen, Räumen) mehr Umsatz erzielen können? Oder hätten Sie dafür zusätzliches Personal oder zusätzliche Anlagen benötigt?	2	1	Zj
Gab es umgekehrt organisatorische Umstellungen der Art, dass Ihrem Betrieb andere Betriebe oder Unternehmensteile eingegliedert wurden?	2	1	Zj
Ist Ihr Betrieb/ Ihre Dienststelle oder sind Teile davon im Sinne des Steuerrechts eine gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Einrichtung und daher steuerbegünstigt?	2	0	J
Waren bei Ihnen am 30.6. (des Befragungsjahres) 1-Euro-Jobber (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) tätig? Wenn ja, wie viele?	1	1	J
Wie beurteilen Sie den Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck, dem Ihr Betrieb ausgesetzt ist? (keiner/ geringer/ mittlerer/ hoher) Falls hoher Konkurrenz- und Wettbewerbsdruck besteht: Könnte dadurch der Fortbestand Ihres Betriebs in Gefahr sein?	1	1	J
Wurden im Zeitraum 1.7. bis 30.6. (des Befragungsjahres) Teile dieses Betriebes ganz geschlossen oder in andere Unternehmensteile ausgegliedert oder wurden Betriebsteile ausgegründet, d.h. als eigenständige Firma weitergeführt? Wenn ja, wie viele Beschäftigte sind im Zuge dieser Maßnahmen aus dem Betrieb ausgeschieden?	0	0	J
Gab es umgekehrt organisatorische Umstellungen der Art, dass Ihrem Betrieb andere Betriebe oder Unternehmensteile eingegliedert wurden? Wenn ja, wie viele Beschäftigte sind dabei in Ihren Betrieb übernommen worden?	0	0	J
Gibt es in Ihrem Betrieb die Möglichkeit, größere Arbeitszeitguthaben für längerfristige Arbeitsfreistellungen anzusparen, sei es auf separaten Langzeitkonten oder im Rahmen der regulären Arbeitszeitkontenregelungen?	0	0	Zj

*j bedeutet jährliche Abfrage; zj bedeutet zweijährige Abfrage

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der im Themendossier „IAB-Betriebspanel“ gelisteten Publikationen

Anhang: Frage Nr. 81 aus dem Fragebogen 2020³

81. Ich lese Ihnen nun verschiedene Instrumente der Arbeitszeitsteuerung vor.
Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Instrumente in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle eingesetzt werden oder nicht.

Interv.: Liste 18 vorlegen und jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Ständige oder regelmäßige Samstagsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Bedarfsabhängige Einbeziehung des Samstags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Ständige oder regelmäßige Sonntagsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Schichtarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Versetzte Arbeitszeiten (unterschiedlicher Arbeitsbeginn und Arbeitsende einzelner Beschäftigter oder Beschäftigtengruppen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Veränderung der Dauer und Lage der Arbeitszeit von Teilzeit- beschäftigten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Verkürzung oder Verlängerung der vereinbarten Wochenarbeitszeit im Rahmen von Arbeitszeitkorridoren oder Bandbreitenmodellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H Beschäftigungssichernde Arbeitszeitverkürzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anhang: Frage Nr. 71 aus dem Fragebogen 2024

71. Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle ...

Bitte jeweils das Zutreffende ankreuzen!

	Ja	Nein
A Früh- und/oder Spätschicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Nachtschicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Wechselschicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Ständige oder regelmäßige Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Ständige oder regelmäßige Samstagsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Rufbereitschaft oder Bereitschaftsdienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

³ Die Fragebögen sind über das FDZ unter folgendem Link abrufbar: <https://fdz.iab.de/betriebsdaten/iab-betriebspanel-iab-bp-version-9322-v1/>

Anhang: Fragen Nr. 73 und 74 aus dem Fragebogen 2024

73. a) Bietet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle den Beschäftigten die Möglichkeit, mittels digitaler Endgeräte mobil, d. h. von zu Hause aus oder von unterwegs, zu arbeiten?
 Damit ist nicht gemeint, wenn Mitarbeiter/innen im Außen- oder Bereitschaftsdienst arbeiten.
 Mehrere Angaben möglich!

Ja, von zu Hause aus Nein ► weiter mit Frage 75!
 Ja, von unterwegs aus

Wenn ja:
 b) Bitte geben Sie entweder die Anzahl oder den Anteil der Beschäftigten an, die von dieser Möglichkeit des mobilen Arbeitens Gebrauch machen können.
 Falls genaue Angabe nicht möglich, schätzen Sie bitte!
 Anzahl der Beschäftigten ca. **O D E R** Anteil der Beschäftigten ca. %
 Keine Angabe möglich

74. In welchem zeitlichen Umfang ist mobiles Arbeiten in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle in der Regel maximal möglich? Oder ist dies nicht einheitlich geregelt oder ausschließlich in besonderen Situationen möglich? Sie können den zeitlichen Umfang pro Woche oder pro Monat angeben.
 Nur eine Nennung möglich!

A Bis zu Tage in der Woche **oder** % der Arbeitszeit pro Woche
 B Bis zu Tage im Monat **oder** % der Arbeitszeit im Monat
 C Im Betrieb nicht einheitlich geregelt
 D Ausschließlich in besonderen Situationen

Anhang: Frage Nr. 72 aus dem Fragebogen 2024

72. Auf wen treffen die folgenden Aussagen über die Arbeitszeitgestaltung in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle zu?
 Bitte geben Sie jeweils an, ob dies auf alle, auf die Mehrheit, auf etwa die Hälfte, auf einen kleinen Teil der Beschäftigten oder derzeit auf niemanden zutrifft oder ob es diese Arbeitszeitgestaltung gar nicht gibt.
 Bitte jeweils das Zutreffende ankreuzen!

Trifft zu auf ...

	alle	die Mehrheit	etwa die Hälfte	einen kleinen Teil	derzeit niemanden	gibt es nicht
A Arbeitsbeginn und Arbeitsende werden vorgegeben	<input type="radio"/>					
B Über Arbeitsbeginn und Arbeitsende können die Beschäftigten – unter Einhaltung einer Kernarbeitszeit – innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens selbst entscheiden	<input type="radio"/>					
C Über Arbeitsbeginn und Arbeitsende können die Beschäftigten – ohne Kernarbeitszeit – innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens selbst entscheiden	<input type="radio"/>					
D Die Beschäftigten können über Arbeitsbeginn und Arbeitsende völlig frei entscheiden ...	<input type="radio"/>					

Anhang: Frage Nr. 60 aus dem Fragebogen 2024

60. a) Der gesetzliche Mindestlohn wird am 1. 1. 2025 auf 12,82 € pro Arbeitsstunde erhöht. Gab es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle am 30. 6. 2024 Beschäftigte, deren Entlohnung unter 12,82 € pro Arbeitsstunde lag und die damit von der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns zum 1. 1. 2025 betroffen sind?
 Ja Nein ► weiter mit Frage 61!

Wenn ja:
 b) Wie viele waren das insgesamt?

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl der erfassten Publikationen für den Zeitraum Januar 2020 bis August 2023 .	10
Tabelle 2:	(Teil)Fragen des IAB-Betriebspanels, die zehn Mal oder seltener verwendet wurden. (Teil)Fragen, die gestrichen wurden, <i>kursiv</i> formatiert (sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend)	12
Tabelle 3:	Fragen des IAB-Betriebspanels, die mehr als 50 Mal verwendet wurden (sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend)	15
Tabelle 4:	Summe der verwendeten Variablen pro Themenmodul	17
Tabelle 5:	Liste der ausgewerteten Publikationen.....	20
Tabelle 6:	Nutzungshäufigkeit Fragen des IAB-Betriebspanels (nur Fragen des Standardfragenprogramms und Modulfragen, sortiert nach Nutzungshäufigkeit – absteigend)	26

Impressum

IAB-Forschungsbericht 23|2024

Veröffentlichungsdatum

27. November 2024

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Nutzungsrechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

<https://doku.iab.de/forschungsbericht/2024/fb2324.pdf>

Bezugsmöglichkeit aller Veröffentlichungen der Reihe „IAB-Forschungsbericht“

<https://iab.de/publikationen/iab-publikationsreihen/iab-forschungsbericht/>

Website

<https://iab.de>

ISSN

2195-2655

DOI

[10.48720/IAB.FB.2423](https://doi.org/10.48720/IAB.FB.2423)

Rückfragen zum Inhalt

Iris Möller

Telefon: 0911 179-1185

E-Mail: iris.moeller@iab.de

Lisa Bellmann

Telefon: 0911 179-6122

E-Mail: lisa.bellmann@iab.de